

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kandel, 76870 Kandel

Herr Verbandsbürgermeister  
Volker Poß  
Gartenstr. 8

76870 Kandel

Verbandsgemeinderat

Regine Rhein  
Fraktionsvorsitzende  
Burgenring 20  
76870 Kandel

07275 / 3273  
Regine.Rhein@web.de

Kandel, den 10.09.2020

### **Antrag: sichere Häfen**

Sehr geehrter Herr Verbandsbürgermeister Poß,

die Lage in den griechischen Flüchtlingslagern, besonders in Moria auf Lesbos, ist dramatisch. Hier ist die Solidarität mit den Flüchtlingen und der Bevölkerung in Griechenland gefragt. Darum stellt unsere Fraktion folgenden

### **Antrag: Verbandsgemeinde Kandel zum sicheren Hafen machen**

Die Verbandsgemeinde Kandel bekennt sich zu ihrer Verantwortung, Menschen zu helfen, die durch Krieg, Verfolgung und andere Notlagen ihre Heimat verlassen mussten.

- Die Verbandsgemeinde Kandel schließt sich daher der Initiative von inzwischen fast 200 Städten und Kommunen in Deutschland an und erklärt sich bereit, Geflüchtete aus der Seenotrettung im Mittelmeer aufzunehmen.
- Wir positionieren uns klar und deutlich gegen die Behinderung und Kriminalisierung der Seenotrettung auf dem Mittelmeer.
- Wir appellieren an die Bundesregierung, sich weiterhin und verstärkt für die Rettung der Menschen auf dem Mittelmeer einzusetzen, sich für eine europäische Seenotrettung stark zu machen und eine konsequente Bekämpfung der Fluchtursachen voranzutreiben.
- Die Verbandsgemeinde Kandel fordert die Bundesregierung auf, die Unterbringung der Geflüchteten durch ein Bundesprogramm zu regeln und eine gerechte Verteilung, insbesondere an Kommunen, die sich dazu bereit erklärt haben, sicherzustellen.
- Die Verbandsgemeinde Kandel bekräftigt ihre Bereitschaft ein bestmögliches Ankommen und eine bestmögliche Integration der Geflüchteten sicherzustellen.
- Die Verbandsgemeinde Kandel tritt dem kommunalen Bündnis „Städte sicherer Häfen“ bei.

### **Begründung**

Das Sterben auf dem Mittelmeer setzt sich tagtäglich fort. 2018 ertranken mindestens 2275 Menschen – das sind durchschnittlich sechs Menschen pro Tag – bei dem Versuch, nach Europa zu kommen. Auch im Jahr 2019 gab es viel zu viele Tote. Täglich kommen weitere hinzu. Die Rettung von in Seenot geratenen Menschen ist eine rechtliche und moralische Verpflichtung aller Menschen, auch europäischer Staaten (und Schiffe). Jeder Mensch hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Bundesrepublik Deutschland ist in der Verantwortung, Geflüchteten in der EU ein rechtsstaatliches Asylverfahren zu ermöglichen. Kandel hat in den vergangenen Jahren bewiesen, dass wir bereit und fähig sind, geflüchtete Menschen aufzunehmen und zu integrieren. Diesen Weg wollen wir weitergehen und so unserer Verantwortung gerecht werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Regine Rhein